Inkrafttretensdatum: 1. Mai 2025

1. Einleitung

1.1. Identifikation des Datenverantwortlichen

Diese Datenschutzerklärung *(im Folgenden: Erklärung)* informiert darüber, wie Bocz Márton E.V.; Sitz: 1076 Budapest, Péterfy Sándor u. 27.; *(im Folgenden: Datenverantwortlicher)* personenbezogene Daten der Nutzer im Zusammenhang mit dem auf der Website hungarygames.hu spielbaren Online-Abenteuerspiel *(im Folgenden: Dienst)* erhebt, verwendet, speichert und schützt.

Der Datenverantwortliche verpflichtet sich zum Schutz der personenbezogenen Daten der Nutzer und handelt stets im Einklang mit der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union *(Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates – im Folgenden: DSGVO)* sowie mit den einschlägigen ungarischen Datenschutzvorschriften, insbesondere dem Gesetz CXII von 2011 über das Recht auf informationelle Selbstbestimmung und Informationsfreiheit *(im Folgenden: Infotv.)*.

Kontaktdaten des Datenverantwortlichen in Datenschutzfragen:

- E-Mail-Adresse: **hello@hungarygames.hu**
- Postanschrift: **1076 Budapest, Péterfy S. u. 27.**

Im Sinne der DSGVO ist der Datenverantwortliche eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung personenbezogener Daten entscheidet. Der in dieser Erklärung genannte Datenverantwortliche ist für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Nutzer verantwortlich. Eine klare und leicht zugängliche Identifikation des Datenverantwortlichen ist von grundlegender Bedeutung für Transparenz und das Vertrauen der Nutzer, da sie es den betroffenen Personen ermöglicht, ihre Rechte auszuüben und den Verantwortli.

1.2. Geltungsbereich und Zweck der Erklärung

Diese Erklärung gilt für alle Nutzer des Dienstes *(im Folgenden: Nutzer)*. Ziel ist es, klare und verständliche Informationen darüber bereitzustellen, welche personenbezogenen Daten der Datenverantwortliche verarbeitet, zu welchen Zwecken, auf welcher Rechtsgrundlage, für welchen Zeitraum und welche Rechte der Nutzer im Zusammenhang mit dieser Datenverarbeitung hat.

Der Datenverantwortliche misst dem Schutz der personenbezogenen Daten der Nutzer große Bedeutung bei und respektiert ihr Recht auf informationelle Selbstbestimmung. Ziel dieser Erklärung ist die Erfüllung der durch die DSGVO vorgeschriebenen Verpflichtung zur transparenten Information.

2. Verarbeitete personenbezogene Daten

Der Datenverantwortliche verarbeitet ausschließlich die nachstehend aufgeführten personenbezogenen Daten für die angegebenen Zwecke und auf den genannten Rechtsgrundlagen sowie für den angegebenen Zeitraum, unter Beachtung des Grundsatzes der Datenminimierung und Zweckbindung. Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen; als identifizierbar gilt eine natürliche Person, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels einer Kennung wie Name, Nummer, Standortdaten, Online-Kennung oder aufgrund eines oder mehrerer Merkmale, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

2.1. Kontaktdaten

Verarbeitete Daten: Ausschließlich die vom Nutzer angegebene E-Mail-Adresse. Der Datenverantwortliche erhebt gemäß dem Grundsatz der Datenminimierung nur die unbedingt erforderlichen Daten (in diesem Fall die E-Mail-Adresse).

Zweck der Datenverarbeitung: Der Datenverantwortliche verwendet die E-Mail-Adresse des Nutzers ausschließlich für die folgenden klar definierten Zwecke:

- Versand von Spielcodes im Zusammenhang mit dem Dienst an den Nutzer.
- Versand von Informationen über Rabatte, Aktionen und Angebote zu eigenen Spielen und Dienstleistungen des Datenverantwortlichen (Direktmarketing).

Weitergabe an Dritte: Der Datenverantwortliche erklärt und garantiert, dass die zu diesem Zweck erhobenen E-Mail-Adressen niemals an Dritte weitergegeben, verkauft oder in sonstiger Weise für deren eigene Marketing- oder andere Zwecke zugänglich gemacht werden.

Speicherdauer: Der Datenverantwortliche speichert die E-Mail-Adresse des Nutzers nur so lange, wie dies zur Erreichung der oben genannten Zwecke erforderlich ist, höchstens jedoch bis zum Widerruf der Einwilligung durch den Nutzer (Abmeldung). Der Nutzer ist berechtigt, seine Einwilligung zur Verarbeitung zu Direktmarketingzwecken jederzeit kostenlos und ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Einzelheiten zum Abmeldeverfahren finden Sie unter Punkt 5. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung vor dem Widerruf.

2.2. Rechnungsdaten

Verarbeitete Daten: Wenn der Nutzer den kostenpflichtigen Teil des Dienstes in Anspruch nimmt, verarbeitet der Datenverantwortliche die zur Rechnungsstellung und Vertragserfüllung erforderlichen Daten des Nutzers. Dazu gehören typischerweise: Name (Rechnungsname), Rechnungsadresse (Land, Stadt, Adresse, Postleitzahl), Steuernummer (bei Unternehmenskauf), Transaktionsdaten (gekauftes Produkt/Dienstleistung, Betrag, Datum). Auch hier hält sich der Datenverantwortliche an den Grundsatz der Datenminimierung und verarbeitet nur die gesetzlich vorgeschriebenen und zur Vertragserfüllung unbedingt erforderlichen Daten.

Zweck der Datenverarbeitung:

- Abwicklung von Zahlungstransaktionen und Erfüllung des Vertrags (Bereitstellung des kostenpflichtigen Spiels/Dienstes).
- Ausstellung und Übermittlung einer gesetzeskonformen Rechnung an den Nutzer.

- Erfüllung gesetzlicher Pflichten gemäß den ungarischen Rechnungslegungs- und Steuervorschriften (insbesondere dem Gesetz C von 2000 über das Rechnungswesen).

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

- Die Verarbeitung ist zur Erfüllung eines Vertrags erforderlich (DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. b).
- Die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung des Datenverantwortlichen erforderlich (DSGVO Art. 6 Abs. 1 lit. c), insbesondere im Hinblick auf die Rechnungs- und Aufbewahrungspflichten des ungarischen Rechnungslegungsgesetzes („Rechnungslegungsgesetz").

Weitergabe (Auftragsverarbeiter): Zur Verarbeitung der Rechnungsdaten kann der Datenverantwortliche Auftragsverarbeiter beauftragen (z. B. Zahlungsdienstleister, Buchhaltungsbüro, Anbieter von Rechnungserstellungssoftware). Der Datenverantwortliche stellt sicher, dass nur solche Auftragsverarbeiter beauftragt werden, die ausreichende Garantien für die Einhaltung der DSGVO bieten und geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der Rechte der betroffenen Personen umsetzen. Mit den Auftragsverarbeitern schließt der Datenverantwortliche schriftliche Verträge (Auftragsverarbeitungsverträge), die sicherstellen, dass die Datenverarbeiter die personenbezogenen Daten ausschließlich gemäß den Weisungen des Datenverantwortlichen, zu den im Vertrag festgelegten Zwecken und in der dort festgelegten Weise verarbeiten und angemessene Datensicherheitsmaßnahmen ergreifen.

Speicherdauer: Gemäß § 169 Abs. 2 des Rechnungslegungsgesetzes ist der Datenverantwortliche verpflichtet, Buchhaltungsbelege, die die buchhalterische Erfassung direkt oder indirekt belegen (einschließlich Rechnungen und der darauf enthaltenen Rechnungsdaten), für 8 Jahre ab dem Ausstellungsjahr in lesbarer Form aufzubewahren. Diese gesetzliche Verpflichtung hat Vorrang vor einem etwaigen vorherigen Löschantrag der betroffenen Person hinsichtlich dieser Datenkategorie (siehe Punkt 5: Recht auf Löschung). Die Aufbewahrungsfrist für sonstige, nicht buchhalterisch relevante Vertragsdaten kann sich nach der allgemeinen zivilrechtlichen Verjährungsfrist (5 Jahre) richten, jedoch gilt für Rechnungsdaten die 8-jährige Aufbewahrungsfrist.

3. Cookies und andere Tracking-Technologien

Der Datenverantwortliche informiert Sie hiermit, dass die Website des Dienstes keinerlei Cookies oder sonstige Technologien verwendet, die zur Nachverfolgung der Nutzer geeignet sind (z. B. Web-Beacons, Pixel).

Dementsprechend werden beim Besuch der Website keine Cookies auf dem Gerät des Nutzers gespeichert, und der Datenverantwortliche erhebt mithilfe solcher Technologien keine automatisierten Daten über das Surfverhalten oder die Präferenzen des Nutzers. Diese Praxis vereinfacht die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen erheblich, da keine Cookie-Einwilligungsmechanismen oder ausführliche Cookie-Hinweise erforderlich sind. Der Datenverantwortliche möchte damit den Schutz der Privatsphäre der Nutzer sowie Transparenz fördern.

4. Datensicherheit

Der Datenverantwortliche verpflichtet sich zur Sicherheit der personenbezogenen Daten der Nutzer. Er hat geeignete technische und organisatorische Maßnahmen ergriffen, um die verarbeiteten personenbezogenen Daten vor zufälliger oder unrechtmäßiger Zerstörung, Verlust, Veränderung, unbefugter Offenlegung oder unbefugtem Zugriff zu schützen.

Diese Maßnahmen umfassen unter anderem (aber nicht ausschließlich) die Einschränkung von Zugriffsrechten, die Anwendung von Verschlüsselungstechnologien (sofern relevant) sowie regelmäßige Sicherheitsbackups und Systemüberprüfungen. Der Datenverantwortliche stellt sicher, dass auch seine Auftragsverarbeiter ein angemessenes Maß an Datenschutzsicherheit gewährleisten. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass trotz aller zumutbaren Maßnahmen zur Sicherung der Daten eine absolute Sicherheit der Datenübertragung über das Internet nicht garantiert werden kann. Aus Sicherheitsgründen werden die Einzelheiten der Schutzmaßnahmen nicht vollständig offengelegt, jedoch wird sichergestellt, dass sie den Anforderungen der DSGVO und den Branchenstandards entsprechen.

5. Rechte des Nutzers

Nach der DSGVO stehen dem Nutzer in Bezug auf die von dem Verantwortlichen verarbeiteten personenbezogenen Daten die folgenden Rechte zu:

Recht auf Auskunft (Artikel 15 DSGVO): Der Nutzer hat das Recht, vom Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob personenbezogene Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, hat er das Recht auf Auskunft über diese Daten sowie über die Verarbeitungszwecke, Kategorien, Empfänger, Speicherfristen, Rechte, Beschwerdemöglichkeiten und Datenquellen. Auf Anfrage stellt der Verantwortliche eine Kopie der verarbeiteten personenbezogenen Daten zur Verfügung.

Recht auf Berichtigung (Artikel 16 DSGVO): Der Nutzer hat das Recht, vom Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung hat der Nutzer auch das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen.

Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden") (Artikel 17 DSGVO): Der Nutzer hat das Recht, vom Verantwortlichen zu verlangen, dass die ihn betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, wenn diese für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr erforderlich sind; wenn der Nutzer seine Einwilligung widerruft (und keine andere Rechtsgrundlage besteht); wenn er Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegt (und kein vorrangiges berechtigtes Interesse besteht); wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden; oder wenn eine rechtliche Verpflichtung zur Löschung besteht. Eine wichtige Ausnahme besteht, wenn die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist (z. B. gesetzliche Aufbewahrungspflichten nach dem Rechnungslegungsgesetz für 8 Jahre).

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DSGVO): Der Nutzer hat das Recht, vom Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn die Richtigkeit der Daten vom Nutzer bestritten wird (für die Dauer der Überprüfung); wenn die Verarbeitung unrechtmäßig ist, der Nutzer jedoch die Löschung ablehnt; wenn der Verantwortliche die Daten nicht mehr benötigt, der Nutzer sie jedoch zur Geltendmachung rechtlicher Ansprüche benötigt; oder wenn der Nutzer Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat (bis zur Entscheidung über den Widerspruch).

Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO): Wenn die Verarbeitung auf Einwilligung des Nutzers oder auf einem Vertrag beruht und automatisiert erfolgt, hat der Nutzer das Recht, die ihn betreffenden personenbezogenen Daten, die er dem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten an einen anderen Verantwortlichen zu übermitteln.

Recht auf Widerspruch (Artikel 21 DSGVO): Der Nutzer hat das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung einzulegen. Im Falle eines Widerspruchs (z. B. Abmeldung vom Newsletter mit Rabatten) dürfen die Daten für diese Zwecke nicht weiterverarbeitet werden.

Recht auf Widerruf der Einwilligung (Artikel 7 Abs. 3 DSGVO): Wenn die Verarbeitung auf der Einwilligung des Nutzers beruht (z. B. Nutzung der E-Mail-Adresse zum Versand von Spielcodes oder Rabatten), hat der Nutzer das Recht, seine Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der vor dem Widerruf erfolgten Verarbeitung.

Ausübung der Rechte: Der Nutzer kann die oben genannten Rechte durch schriftlichen Antrag an die unter Punkt 1 angegebenen Kontaktdaten des Verantwortlichen (vorzugsweise an die Datenschutz-E-Mail-Adresse) ausüben. Der Verantwortliche informiert den Nutzer innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags über die ergriffenen Maßnahmen. Falls erforderlich – unter Berücksichtigung der Komplexität und Anzahl der Anträge – kann diese Frist um weitere zwei Monate verlängert werden. In diesem Fall informiert der Verantwortliche den Nutzer innerhalb eines Monats über die Gründe für die Verzögerung. Der Verantwortliche kann zusätzliche Informationen zur Identifizierung des Antragstellers verlangen. Die Auskunft und Maßnahmen sind kostenlos, außer wenn der Antrag offensichtlich unbegründet oder – insbesondere aufgrund seiner Wiederholung – exzessiv ist.

6. Recht auf Beschwerde

Wenn Sie der Meinung sind, dass der Verantwortliche bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen geltende Datenschutzvorschriften – insbesondere die Bestimmungen der DSGVO – verstoßen hat, haben Sie das Recht, eine Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzureichen.

Die Datenschutzaufsichtsbehörde in Ungarn ist:

Nationale Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit (NAIH)

- **Postanschrift**: 1363 Budapest, Pf.: 9.
- **Adresse**: 1055 Budapest, Falk Miksa utca 9-11.
- **Telefon**: +36 (1) 391-1400
- **E-Mail**: ugyfelszolgalat@naih.hu
- **Website**: www.naih.hu

Neben (oder anstelle) einer Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde haben Sie auch das Recht, gerichtlichen Rechtsschutz zur Wahrung Ihrer Rechte zu beantragen. Die Klage kann – je nach Wahl des Nutzers – auch bei dem für seinen Wohnsitz oder Aufenthaltsort zuständigen Gericht eingereicht werden.